



Welche Unterlagen werden für den Antrag auf Lastenzuschuss benötigt?

Bitte reichen Sie die auf Ihren Haushalt zutreffenden Unterlagen in Kopie ein:

- ggf. Aufenthaltstitel
- Nachweise zum Eigentum
 - Kaufvertrag/ Notarvertrag
 - unbeglaubigter Grundbuchauszug
 - Berechnung der Wohnfläche
 - Darlehensverträge (Erst- und Anschlussfinanzierung), ggf. Bauspar- oder Lebensversicherungspolice
 - Zahlbelege der Darlehen der letzten drei Monate vor Antragsstellung (Kontoauszüge)
 - Nachweis über Grundsteuer B
 - Eigentumswohnung: Wirtschaftsplan inkl. Verwaltergebühren
- Nachweis des Bruttoeinkommens aller Haushaltsmitglieder in Form der letzten drei Gehaltsabrechnungen vor Antragsstellung (bei schwankendem Einkommen der letzten sechs Monate und bei stark schwankendem Einkommen ab 250 € der letzten 12 Monate)
 - vollständiger Arbeitsvertrag
 - ggf. Nachweis über das zu erwartende Brutto-Weihnachtsgeld und Brutto-Urlaubsgeld
 - ggf. Nachweis über den Minijob (auch den der Kinder) in Form von drei Gehaltsabrechnungen vor Antragsstellung
 - ggf. Kündigungsschreiben und Nachweis über Abfindungen, innerhalb der letzten drei Jahre
 - ggf. Elterngeldbescheid/ Mutterschaftsgeld
 - ggf. Nachweis über Arbeitslosegeld I, Arbeitslosengeld II, Grundsicherung, Einstellung/ Aufhebungsbescheid
 - ggf. Nachweis über Krankengeld
 - ggf. aktuellster und vollständiger Rentenbescheid
 - ggf. Nachweis über Pflegegrad und -geld, Schwerbehindertenausweis
 - ggf. Nachweis über Kapitalerträge
 - Zinsen aus Sparguthaben (Kontoauszug)
 - Gewinn aus Wertpapieren
 - ggf. Nachweis über Fälligkeit von Prämien-Sparvertrag, Bausparvertrag, Lebensversicherung und die entsprechenden Jahreskontoauszüge

- ggf. sonstige Einnahmen (z.B. aus Vermietung und Verpachtung)
- ggf. Nachweis über erhöhte Werbungskosten (Einkommensteuerbescheid aus Vorjahr)
- Selbstständigen
 - Gewinn- und Verlustrechnung aus Vorjahr
 - Steuerbescheid aus Vorjahr
 - Prognose für das laufende Jahr
 - Nachweis über die private oder freiwillige Krankenversicherung (Police und Zahlbelege der letzten drei Monate)
- Unterhaltszahlungen
 - Empfänger von Unterhaltsleistungen: Kontoauszüge der letzten drei Monate vor Antragsstellung, ggf. schriftliche Vereinbarung
 - Zahlungspflichtiger von Unterhaltsleistungen: Kontoauszüge der letzten drei Monate vor Antragsstellung, ggf. schriftliche Vereinbarung
 - ggf. Unterhaltsvorschussbescheid
- Studenten und Auszubildenden
 - Bafög-Bescheid oder den entsprechenden Ablehnungsbescheid
 - Immatrikulationsbescheinigung
 - Ausbildungsvertrag
 - Nachweis über die erste erfolgreich abgeschlossene Ausbildung
 - Nachweis über Berufsausbildungsbeihilfe oder den entsprechenden Ablehnungsbescheid
- Kinder
 - Kindergeldbescheid
 - ggf. Bescheid über Kinderzuschlag
 - Schulbescheinigung für Kinder ab 15 Jahre
- bei Zuzug innerhalb des letzten Jahres: Negativbescheinigung der Wohngeldstelle des letzten Wohnortes

Wohngeldantrag für den Lastenzuschuss

Bitte wählen Sie den Antragstyp

Erstantrag Weiterleistungsantrag Erhöhungsantrag

Wohngeldnummer/Aktenzeichen

(bitte eintragen, falls bekannt)


Anschrift der Wohngeldbehörde

▶

Eingangsstempel

▶

Ihre persönlichen Angaben

1	Familienname ▶	Vorname(n) ▶
	Geburtsname ▶	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland) ▶
	Geburtsdatum ▶	Staatsangehörigkeit(en) ▶
	Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> keine Angabe	
	Telefonnummer (freiwillig) ▶	E-Mail-Adresse (freiwillig) ▶
	 Nachweis(e): Für Antragsteller/Antragstellerinnen aus Drittstaaten (Nicht-EU-Staaten): Reichen Sie bitte einen Nachweis Ihres Aufenthaltstitels ein.	
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> getrennt lebend <input type="checkbox"/> eingetragene Lebenspartnerschaft <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> nichteheliche Lebensgemeinschaft		
Erwerbsstatus <input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/in <input type="checkbox"/> Selbständige/r <input type="checkbox"/> Auszubildende/r oder Student/in <input type="checkbox"/> Rentner/in oder Pensionär/in <input type="checkbox"/> zurzeit arbeitslos <input type="checkbox"/> sonstige Nichterwerbsperson		

Fragen zum Wohnraum, für den Sie Wohngeld beantragen



Wichtig zu wissen: Wohngeld (Lastenzuschuss) können Sie nur beantragen, wenn Sie Eigentümer/Eigentümerin eines Eigenheims, einer Eigentumswohnung oder Inhaber/in eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts sind. Verfügt Ihr Wohneigentum über mehr als zwei Wohnungen, verwenden Sie bitte den Wohngeldantrag für den Mietzuschuss. Einen Lastenzuschuss kann auch der Erbbauberechtigte/die Erbbauberechtigte beantragen. Wohngeld ist immer fest mit dem Wohnraum verbunden. Bei einem Umzug muss der Antrag auf Wohngeld neu gestellt werden. Der Wohnraum muss der Lebensmittelpunkt von Ihnen und Ihren Haushaltsmitgliedern sein. Sie können nur für ein Wohneigentum Wohngeld erhalten.

2	Wie lautet die Anschrift des Wohnraums, für den Sie Wohngeld beantragen?	
	Straße ▶	Hausnummer (ggf. weitere Zusätze) ▶
	Postleitzahl ▶	Ort ▶
	Wenn Sie noch nicht in dem oben genannten Wohnraum wohnen, geben Sie bitte Ihre aktuelle Anschrift und das Datum des geplanten Einzugs an.	
	Straße ▶	Hausnummer (ggf. weitere Zusätze) ▶
	Postleitzahl ▶	Ort ▶
Geplantes Einzugsdatum ▶		

3 **Wurde der Wohnraum mit öffentlichen Mitteln gefördert?** Nein Ja**4** **Erhalten Sie für einen anderen Wohnraum bereits Wohngeld oder haben dieses beantragt?** Nein Ja**5** **Haben Sie einen Zweitwohnsitz?** Nein Ja**Wer sind Ihre aktuellen Haushaltsmitglieder?**

Wichtig zu wissen: Haushaltsmitglieder sind alle Personen, die mit Ihnen zusammen in dem Wohnraum leben (Kinder und Erwachsene). Nicht zu Ihrem Haushalt gehören zum Beispiel Personen, an die Sie Teile Ihres Wohnraums (u.a. Zimmer, Einliegerwohnung) vermietet haben. Haushaltsmitglieder müssen nicht die gesamte Zeit den Wohnraum bewohnen (zum Beispiel wenn sie wochentags beruflich bedingt woanders sind).

Wichtig ist, dass der Wohnraum ihr Lebensmittelpunkt ist. Kinder (auch Pflegekinder) zählen auch dann als Haushaltsmitglieder, wenn sie beim anderen Elternteil leben, aber in Ihrem Haushalt zu mindestens 1/3 betreut werden. Falls Sie mehr als ein Kind zu einem etwas geringeren Anteil als 1/3 betreuen, dürfen Sie das jüngste dieser Kinder als Haushaltsmitglied angeben.

Bei mehr als 4 Haushaltsmitgliedern verwenden Sie ein weiteres Blatt.

6 **Angaben für das 1. Haushaltsmitglied**

Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Geburtsname ▶	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland) ▶
Geburtsdatum ▶	Staatsangehörigkeit(en) ▶
Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> keine Angabe	
Familienstand (Beispiele siehe Frage 1) ▶	
Verhältnis zu Ihnen (z. B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind) ▶	Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1) ▶

Angaben für das 2. Haushaltsmitglied


Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Geburtsname ▶	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland) ▶
Geburtsdatum ▶	Staatsangehörigkeit(en) ▶
Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> keine Angabe	
Familienstand (Beispiele siehe Frage 1) ▶	
Verhältnis zu Ihnen (z. B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind) ▶	Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1) ▶

Angaben für das 3. Haushaltsmitglied

Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Geburtsname ▶	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland) ▶
Geburtsdatum ▶	Staatsangehörigkeit(en) ▶
Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> keine Angabe	
Familienstand (Beispiele siehe Frage 1) ▶	
Verhältnis zu Ihnen (z. B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind) ▶	Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1) ▶

Angaben für das 4. Haushaltsmitglied

Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Geburtsname ▶	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland) ▶
Geburtsdatum ▶	Staatsangehörigkeit(en) ▶
Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> keine Angabe	
Familienstand (Beispiele siehe Frage 1) ▶	
Verhältnis zu Ihnen (z. B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind) ▶	Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1) ▶

 **Nachweis(e):** Für Haushaltsmitglieder aus Drittstaaten (Nicht-EU-Staaten) reichen Sie bitte einen Nachweis ihres Aufenthaltstitels ein.
Für Kinder, die beim anderen Elternteil leben und hier als Haushaltsmitglieder eingetragen wurden, weisen Sie bitte nach, wie die Betreuung zwischen Ihnen und dem anderen Elternteil geregelt bzw. aufgeteilt ist.

Für Haushaltsmitglieder aus Drittstaaten (Nicht-EU-Staaten) auszufüllen

Hat sich eine dritte Person gegenüber der Ausländerbehörde/Auslandsvertretung nach § 68 des Aufenthaltsgesetzes verpflichtet, die Kosten für den Lebensunterhalt einschließlich des Wohnraums für Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied zu tragen?

Nein Ja

Wenn ja, wer hat sich verpflichtet?

Familienname ▶	Vorname(n) ▶
--------------------------	------------------------

Anschrift (Straße, Hausnummer, ggf. weitere Zusätze, Postleitzahl, Ort)
▶

Für wen wurde die Verpflichtung übernommen?

Familienname ▶	Vorname(n) ▶
--------------------------	------------------------

Wie hoch sind die übernommenen Kosten für den Wohnraum?

Betrag in EUR/Monat
▶


7 Wohnen in Ihrem Wohnraum noch weitere Personen, die nicht zu Ihrem Haushalt gehören (zum Beispiel Personen, an die Sie Teile Ihres Wohnraums (u.a. Zimmer, Einliegerwohnung) vermietet haben)?

Nein Ja

Wenn ja, wer?

Familienname (1. Mitbewohner/Mitbewohnerin) ▶	Vorname(n) ▶
Familienname (2. Mitbewohner/Mitbewohnerin) ▶	Vorname(n) ▶

Veränderung der Anzahl der Haushaltsmitglieder

 **Wichtig zu wissen:** Wenn ein Haushaltsmitglied innerhalb der letzten 12 Monate verstorben ist, zählt es für die Wohngeldberechnung unter bestimmten Voraussetzungen noch als Haushaltsmitglied. Dadurch wird verhindert, dass Wohngeldempfänger/Wohngeldempfängerinnen unmittelbar nach dem Tod eines Haushaltsmitgliedes weniger Wohngeld bekommen (und dadurch zum Beispiel Schwierigkeiten bei der Mietzahlung haben).

8 Ist ein Haushaltsmitglied innerhalb der letzten 12 Monate verstorben?

Nein Ja

Wenn ja, wer ist verstorben und wann?

Familienname ▶	Vorname(n) ▶	Datum ▶
--------------------------	------------------------	-------------------

Hat das verstorbene Haushaltsmitglied eine der in Frage 10 angeführten Transferleistungen bezogen?

Nein Ja

Sind Sie nach dem Tod des oben genannten Haushaltsmitgliedes umgezogen?

Nein Ja

▼ **Haben Sie nach dem Tod des Haushaltsmitgliedes eine der unter Frage 6 genannten Personen in den Haushalt aufgenommen?**

Nein Ja

Wenn ja, wen und wann?

Familienname ▶	Vorname(n) ▶	Datum ▶
--------------------------	------------------------	-------------------

9 Wird sich in den kommenden Monaten die Anzahl der Haushaltsmitglieder erhöhen oder verringern?

Nein Ja

Wenn ja, wann und warum?

Datum ▶	Grund der Änderung (zum Beispiel Einzug, Umzug, Geburt) ▶
-------------------	---

Innerhalb der nächsten 12 Monate ist ein Umzug/Auszug geplant zum:

Datum ▶

Erhalt von Transferleistungen



Wichtig zu wissen: Wohngeld und Transferleistungen schließen einander in der Regel aus.
 Wenn Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied eine Transferleistung erhalten, bei deren Berechnung Kosten der Unterkunft berücksichtigt werden, empfehlen wir Ihnen, Kontakt mit Ihrer Wohngeldbehörde aufzunehmen, um Ihre Anspruchsberechtigung zu klären. Wenn Ihr Antrag auf eine Transferleistung innerhalb der letzten zwei Monate abgelehnt wurde, können Sie unter Umständen Wohngeld rückwirkend erhalten.



- Transferleistungen sind**
1. Bürgergeld (SGB II)
 2. Grundsicherung im Alter/bei Erwerbsminderung oder Hilfe zum Lebensunterhalt („Sozialhilfe“, SGB XII)
 3. Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)
 4. Verletztengeld in Höhe des Bürgergeldes (SGB VII)
 5. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (nach BVG)
 6. Hilfe zum Lebensunterhalt in einer stationären Einrichtung
 7. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
 8. Als Zuschuss erbrachte Leistungen nach SGB II für Auszubildende in besonderen Fällen

10 Erhalten Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied eine der oben aufgeführten Transferleistungen? Haben Sie eine solche beantragt oder ist eine solche Leistung auf Grund einer Sanktion vollständig weggefallen oder der Antrag auf die Leistung innerhalb der letzten zwei Monate abgelehnt worden?

Nein Ja

Wenn ja, wer und welche Leistung?

Angaben für eine 1. Person

Familienname ▶	Vorname(n) ▶
--------------------------	------------------------

Welche Leistung? (siehe oben)
▶

Wenn die Leistung beantragt wurde oder bereits bezogen wird, tragen Sie bitte ein:

Datum der Beantragung ▶	Datum der Bewilligung ▶
-----------------------------------	-----------------------------------

Wenn die Leistung weggefallen ist oder abgelehnt wurde, tragen Sie bitte ein:

Datum des Wegfalls ▶	Datum der Ablehnung ▶
--------------------------------	---------------------------------

Angaben für eine 2. Person

Familienname ▶	Vorname(n) ▶
--------------------------	------------------------

Welche Leistung? (siehe oben)
▶

Wenn die Leistung beantragt wurde oder bereits bezogen wird, tragen Sie bitte ein:

Datum der Beantragung ▶	Datum der Bewilligung ▶
-----------------------------------	-----------------------------------

Wenn die Leistung weggefallen ist oder abgelehnt wurde, tragen Sie bitte ein:

Datum des Wegfalls ▶	Datum der Ablehnung ▶
--------------------------------	---------------------------------


Angaben für eine 3. Person

Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Welche Leistung? (siehe oben) ▶	
Wenn die Leistung beantragt wurde oder bereits bezogen wird, tragen Sie bitte ein:	
Datum der Beantragung ▶	Datum der Bewilligung ▶
Wenn die Leistung weggefallen ist oder abgelehnt wurde, tragen Sie bitte ein:	
Datum des Wegfalls ▶	Datum der Ablehnung ▶


 **Nachweis(e):** Bitte reichen Sie vorhandene Bescheide über die oben genannten Transferleistungen ein.


11 Wurden Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied von einer Transferleistungsbehörde (zum Beispiel Jobcenter, Sozialamt) aufgefordert, Wohngeld zu beantragen?

Nein Ja

 **Nachweis(e):** Bitte fügen Sie das/die Schreiben bei.

Über welche Einnahmen verfügen Sie und Ihre Haushaltsmitglieder?

 **Wichtig zu wissen:** Es sind alle Einnahmen (Geld- und Sachleistungen) anzugeben. Machen Sie bitte auch entsprechende Angaben, wenn zu Ihrem Haushalt rechnende Personen keinerlei Einnahmen haben.
Alleinlebende Empfänger/Empfängerinnen von BAföG und Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) sind in der Regel nicht wohngeldberechtigt. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, Kontakt mit Ihrer Wohngeldbehörde aufzunehmen, um Ihre Anspruchsberechtigung zu klären. Zu den Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zur Renten-/Lebensversicherung können auch privat gezahlte Beiträge zählen.
Beispiele für die im folgenden abgefragten Turnusangaben sind, **monatlich, täglich** oder **jährlich**.
Bei mehr als 4 weiteren Haushaltsmitgliedern verwenden Sie bitte ein weiteres Blatt.

-  **Beispiele für Art der Einnahmen (nicht abschließend):**
- Arbeitslosengeld
 - Ausbildungsvergütung
 - Ausländische Einkünfte
 - BAföG oder BAB
 - Einkünfte aus Gewerbebetrieb
 - Einkünfte aus Kapitalvermögen (zum Beispiel Zinsen/Dividenden)
 - Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
 - Einkünfte aus selbstständiger Arbeit
 - Elterngeld/Mutterschaftsgeld
 - Gehalt/Lohn (auch bei Nebentätigkeit oder geringfügiger Beschäftigung, Minijob)
 - Geld von anderen Personen, die nicht zum Haushalt gehören (zum Beispiel von den Großeltern)
 - Krankengeld
 - Kurzarbeitergeld
 - Renten, Pensionen
 - Sachleistungen (zum Beispiel Mittagessen bei den Eltern)
 - Unterhalt/Unterhaltsvorschuss
 - Vermietung/Verpachtung
 - Weihnachts- und Urlaubsgeld
 - Sonstiges (zum Beispiel ehrenamtliche Tätigkeiten)

12 Einnahmen der antragstellenden Person

Familienname ▶	Vorname(n) ▶	
1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
2. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
3. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
4. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶

Werden davon folgende Abgaben gezahlt?

Steuern Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung

Einnahmen des 1. Haushaltsmitgliedes

Familienname ▶	Vorname(n) ▶	
1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
2. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶

▼ 3. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
4. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶

Werden davon folgende Abgaben gezahlt?

Steuern Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung

Einnahmen des 2. Haushaltsmitgliedes

Familienname ▶	Vorname(n) ▶	
1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
2. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
3. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
4. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶

Werden davon folgende Abgaben gezahlt?

Steuern Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung

Einnahmen des 3. Haushaltsmitgliedes

Familienname ▶	Vorname(n) ▶	
1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
2. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
3. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
4. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶

Werden davon folgende Abgaben gezahlt?

Steuern Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung

Einnahmen des 4. Haushaltsmitgliedes

Familienname ▶	Vorname(n) ▶	
1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
2. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
3. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
4. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶

Werden davon folgende Abgaben gezahlt?

Steuern Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung



Nachweis(e): Reichen Sie bitte für alle Einnahmen die entsprechenden Nachweise ein (zum Beispiel Gehaltsbescheinigung, Rentenbescheid).

Ihre Freibeträge/Abzugsbeträge



Wichtig zu wissen: Bei der Berechnung Ihres Wohngeldes kann zu Ihren Gunsten berücksichtigt werden, wenn Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied

- erhöhte Werbungskosten haben,
- eine Schwerbehinderung und/oder einen Pflegegrad haben,
- Unterhalt zahlen,
- Kinderbetreuungskosten haben,
- Opfer nationalsozialistischer Verfolgung sind,

Des Weiteren gibt es Freibeträge, wenn Sie alleine mit Kindern wohnen oder wenn eines oder mehrere Ihrer Kinder eigene Einnahmen aus Ausbildung oder Beschäftigung (zum Beispiel durch einen Ferienjob) haben oder wenn Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied mit Rentenbezug mindestens 33 Jahre an Grundrentenzeiten erreicht haben.



Nachweis(e): Bitte reichen Sie alle Nachweise zu Werbungskosten, Kinderbetreuungskosten, Schwerbehinderung, Pflegegrad, zum Status als Opfer nationalsozialistischer Verfolgung sowie zu Unterhaltszahlungen und erfüllten Grundrentenzeiten ein.

13	Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Werbungskosten, die oberhalb des jährlichen steuerlichen Pauschbetrages liegen, oder tatsächliche Aufwendungen im Falle einer geringfügigen Beschäftigung (Minijob)? Werbungskosten sind zum Beispiel Kosten für Fahrten zur Arbeit oder Büromaterialien.	
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
	Wenn ja, wer und in welcher Höhe?	
	Angaben für eine 1. Person	
Familienname		Vorname(n)
▶		▶
Ausgaben in EUR/Monat		▶
Angaben für eine 2. Person		
Familienname		Vorname(n)
▶		▶
Ausgaben in EUR/Monat		▶
14	Zahlen Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Kinderbetreuungskosten (z. B. für den Kindergarten)?	
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
	Wenn ja, wer und in welcher Höhe? Bitte geben Sie keine Beträge an, die andere außerhalb Ihres Haushalts bezahlen (zum Beispiel Jugendamt oder Arbeitgeber). Außerdem sind lediglich Ausgaben für die Betreuung relevant. Andere Ausgaben, zum Beispiel für Essen, dürfen nicht angeführt werden.	
	Angaben für eine 1. Person	
Familienname		Vorname(n)
▶		▶
Ausgaben in EUR/Monat		▶
Angaben für eine 2. Person		
Familienname		Vorname(n)
▶		▶
Ausgaben in EUR/Monat		▶
15	Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied eine Schwerbehinderung und/oder einen Pflegegrad oder sind Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Opfer nationalsozialistischer Verfolgung oder ihnen gleichgestellt im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes (BEG)?	
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
	Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus.	
	Angaben für eine 1. Person	
Familienname		Vorname(n)
▶		▶
Schwerbehinderung (Grad der Behinderung)		Pflegegrad
▶		▶
<input type="checkbox"/> häuslich pflegebedürftig, in teilstationärer Pflege oder in Kurzzeitpflege		<input type="checkbox"/> Opfer nationalsozialistischer Verfolgung oder ihnen Gleichgestellte im Sinne des BEG
Angaben für eine 2. Person		
Familienname		Vorname(n)
▶		▶
Schwerbehinderung (Grad der Behinderung)		Pflegegrad
▶		▶
<input type="checkbox"/> häuslich pflegebedürftig, in teilstationärer Pflege oder in Kurzzeitpflege		<input type="checkbox"/> Opfer nationalsozialistischer Verfolgung oder ihnen Gleichgestellte im Sinne des BEG
16	Zahlen Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Unterhalt?	
	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
	Wenn ja, wer zahlt den Unterhalt?	
	Angaben für eine 1. Person	
Familienname		Vorname(n)
▶		▶
Für wen wird Unterhalt gezahlt? (zum Beispiel Kind)		
Familienname		Vorname(n)
▶		▶
Geburtsdatum		
▶		

▼ **Anschrift** (Straße, Hausnummer, ggf. weitere Zusätze, Postleitzahl, Ort)

▶

Wie ist diese Person mit der Person, die Unterhalt zahlt, verwandt?

▶

Höhe des Unterhalts in EUR/Monat

▶

Angaben für eine 2. Person

Familienname

▶

Vorname(n)

▶

Für wen wird Unterhalt gezahlt? (zum Beispiel Kind)

Familienname

▶

Vorname(n)

▶

Geburtsdatum

▶

Anschrift (Straße, Hausnummer, ggf. weitere Zusätze, Postleitzahl, Ort)

▶

Wie ist diese Person mit der Person, die Unterhalt zahlt, verwandt?

▶

Höhe des Unterhalts in EUR/Monat

▶

Sonstige Fragen zu Ihren Einnahmen

17 Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied einen Anspruch auf Unterhalt, der noch nicht durchgesetzt werden konnte?

Nein

Ja

Wenn ja, wer hat den Anspruch und in welcher Höhe?

Angaben für eine 1. Person

Familienname

▶

Vorname(n)

▶

Anspruch in EUR/Monat

▶

Höhe des Anspruchs nicht bekannt

Angaben für eine 2. Person

Familienname

▶

Vorname(n)

▶

Anspruch in EUR/Monat

▶

Höhe des Anspruchs nicht bekannt

18 Hatten Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied in den letzten 12 Monaten einmalige Einnahmen (z. B. einmalige Unterhaltszahlungen, Rentennachzahlungen, Versicherungsleistungen und Abfindungen) oder sind solche einmaligen Einnahmen in den nächsten 12 Monaten zu erwarten?

Nein

Ja

Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus.

Angaben für eine 1. Person

Familienname

▶

Vorname(n)

▶

Art der einmaligen Einnahme(n)

▶

Betrag in EUR/Monat

▶

Datum der Zahlung

▶

Angaben für eine 2. Person

Familienname

▶

Vorname(n)

▶

Art der einmaligen Einnahme(n)

▶

Betrag in EUR/Monat

▶

Datum der Zahlung

▶



Nachweis(e): Bitte reichen Sie alle Nachweise zu einmaligen Einnahmen ein.

19 Werden sich die Einnahmen bei Ihnen und/oder einem anderen Haushaltsmitglied in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen?

Gründe für Veränderungen können zum Beispiel Arbeitsaufnahme, Antrag auf Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Ausbildungsförderung oder Versicherungsleistung sein.

Nein Ja, verringern Ja, erhöhen

Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus (Brutto-Einnahmen ggf. geschätzt).

Angaben für eine 1. Person

Familienname	Vorname(n)
▶	▶
Einnahmeart	Zeitpunkt der Veränderung
▶	▶
Grund der Veränderung	zukünftige Brutto-Einnahmen in EUR/Monat
▶	▶

Angaben für eine 2. Person

Familienname	Vorname(n)
▶	▶
Einnahmeart	Zeitpunkt der Veränderung
▶	▶
Grund der Veränderung	zukünftige Brutto-Einnahmen in EUR/Monat
▶	▶



Nachweis(e): Bitte reichen Sie alle Nachweise zu den veränderten Einnahmen ein.

Ihr Vermögen



Wichtig zu wissen: Wohngeld bekommen Sie nur, wenn Sie und Ihre Haushaltsmitglieder nicht zu viel Vermögen haben. Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn Sie und Ihre Haushaltsmitglieder Vermögen haben, das 60.000 EUR für Sie plus 30.000 EUR pro weiterem Haushaltsmitglied übersteigt (1 Person: 60.000 EUR, 2 Personen: 90.000 EUR, 3 Personen: 120.000 EUR usw.). Als Vermögen gelten dabei insbesondere Geld (bar oder auf der Bank), Wertpapiere (zum Beispiel Aktien/Fonds), nicht selbst bewohnte Immobilien oder Grundstücke (auch Vermögen im Ausland zählt dazu).

20 Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied insgesamt ein Vermögen, das 60.000 EUR für Sie plus 30.000 EUR pro weiterem Haushaltsmitglied übersteigt?

Nein Ja

Wenn ja, welche Art von Vermögen und in welcher Höhe?

<input type="checkbox"/> Immobilien, Grundbesitz (auch im Ausland)	Wertangabe in EUR (circa)
▶	▶
<input type="checkbox"/> Geldvermögen, Forderungen und sonstige Rechte	Wertangabe in EUR (circa)
▶	▶
<input type="checkbox"/> Wertgegenstände, bewegliche Sachen (zum Beispiel Auto, Schmuck)	Wertangabe in EUR (circa)
▶	▶
<input type="checkbox"/> Sonstige Vermögenswerte (z. B. Bausparvertrag, Lebensversicherung)	Wertangabe in EUR (circa)
▶	▶



Nachweis(e): Bitte legen Sie entsprechende Unterlagen bei.

Fragen zur Belastung



Wichtig zu wissen: Ihr Wohngeldanspruch wird auf Basis Ihrer Belastung berechnet. Unter Belastung versteht man die Aufwendungen für den Kapitaleinsatz und die Bewirtschaftung des Eigentums. Zur Belastung gehören:

- Ausgaben für den Kapitaleinsatz (Zinsen, Tilgung etc.),
- eine Pauschale für Instandhaltungs- und Betriebskosten,
- Grundsteuer,
- zu entrichtende Verwaltungskosten.


Die folgenden Fragen sind notwendig, damit die Wohngeldbehörde den richtigen Betrag ermitteln kann.




Nachweis(e): Bitte reichen Sie alle Nachweise zum Wohneigentum und zur Belastung ein (insbesondere Kaufvertrag, ggf. Nachweise zu den Baukosten, Grundbuchauszug, Darlehensverträge, Grundsteuerbescheid, Nachweis über die Wohnfläche, Nachweise zu Vermietung und Verpachtung, Bausparerkunden, die mit der Finanzierung im Zusammenhang stehen, aktuelle Zahlungsnachweise, Nachweise über die Verwendung nachträglich aufgenommener Darlehen). Bei einem Erstantrag ist zusätzlich eine Fremdmittelbescheinigung von dem Darlehensgeber/der Darlehensgeberin vorzulegen.

21 Ich bin:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Eigentümer/Eigentümerin einer Wohnung | <input type="checkbox"/> Eigentümer/Eigentümerin eines Ein- oder Zweifamilienhauses |
| <input type="checkbox"/> Eigentümer/Eigentümerin eines landwirtschaftlichen Betriebes | <input type="checkbox"/> Inhaber/Inhaberin eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts/Wohnungsrechts/Nießbrauchsrechts |
| <input type="checkbox"/> Erbbauberechtigter/Erbbauberechtigte | |

22	Wie groß ist Ihr Wohnraum?	
	Fläche (in Quadratmeter) ▶	
23	Sind Sie alleiniger Eigentümer / alleinige Eigentümerin des Wohnraums?	
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
	Wenn weitere Miteigentümer/Miteigentümerinnen existieren, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus.	
	Angaben für einen 1. Miteigentümer / eine 1. Miteigentümerin	
	Familienname ▶	Vorname(n) ▶
	Anschrift (Straße, Hausnummer, ggf. weitere Zusätze, Postleitzahl, Ort) ▶	
	Angaben für einen 2. Miteigentümer / eine 2. Miteigentümerin	
	Familienname ▶	Vorname(n) ▶
	Anschrift (Straße, Hausnummer, ggf. weitere Zusätze, Postleitzahl, Ort) ▶	
24	Haben Sie Belastungen für den Wohnraum zu tragen?	
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
	Wenn ja, beantworten Sie bitte die Fragen 25 bis 30.	
25	Welche Belastung aus Fremdmitteln ist für den Wohnraum aufzubringen?	
	Fremdmittel sind Darlehen, gestundete Restkaufgelder und gestundete öffentliche Lasten des Grundstücks (zum Beispiel verrentete Erschließungsbeiträge). Die Fremdmittel müssen für den Grundstückserwerb, den Hauserwerb, den Wohnungserwerb, den Bau des Hauses, die Modernisierung des Hauses / der Wohnung, die nachträgliche Einrichtung / den nachträglichen Ausbau einer dem öffentlichen Verkehr dienenden Verkehrsfläche oder den nachträglichen Anschluss an Versorgungs- und Entwässerungsanlagen bestimmt sein. Darlehen für Instandsetzung oder Instandhaltung sind nicht berücksichtigungsfähig. Zum Kapitaldienst zählen Zinsen, Tilgung und laufende Nebenleistungen. Laufende Nebenleistungen sind beispielsweise laufende Verwaltungskostenbeiträge an den Darlehensgeber / die Darlehensgeberin.“	
	Angaben für 1. Belastung	
	Zweck des Fremdmittels ▶	Geber/Geberin ▶
	Ursprünglicher Betrag in EUR ▶	Aktueller Restbetrag in EUR ▶
	Betrag für Kapitaldienst in EUR/Monat ▶	Ende der Laufzeit ▶
	Angaben für 2. Belastung	
	Zweck des Fremdmittels ▶	Geber/Geberin ▶
	Ursprünglicher Betrag in EUR ▶	Aktueller Restbetrag in EUR ▶
	Betrag für Kapitaldienst in EUR/Monat ▶	Ende der Laufzeit ▶
	Angaben für 3. Belastung	
	Zweck des Fremdmittels ▶	Geber/Geberin ▶
	Ursprünglicher Betrag in EUR ▶	Aktueller Restbetrag in EUR ▶
	Betrag für Kapitaldienst in EUR/Monat ▶	Ende der Laufzeit ▶
26	Wurde ein Fremdmittel durch ein anderes, zum Beispiel zinsgünstigeres Darlehen ersetzt?	
	Mit Ersetzung ist insbesondere eine Umschuldung gemeint. Eine Ersetzung liegt nicht vor, wenn an die Stelle eines Zwischenfinanzierungsmittels ein Dauerfinanzierungsmittel getreten ist.	
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
	Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus.	
	Rest des ersetzten Fremdmittels im Zeitpunkt der Ersetzung	Betrag in EUR ▶
	Leistungen für Zinsen, Tilgung und laufende Nebenleistungen im Zeitpunkt der Ersetzung	Betrag in EUR/Monat ▶
	 Nachweis(e): Bitte reichen Sie alle Nachweise für die Ersetzung von Fremdmitteln ein.	

27	Zahlen Sie Beiträge für Personenversicherungen (zum Beispiel Lebensversicherung) oder einen Bausparvertrag, die für die Rückzahlung von Fremdmitteln zweckgebunden sind?	
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Wenn ja, für welches Fremdmittel und in welcher Höhe?		
Fremdmittel		Betrag in EUR/Monat
▶		▶
28	Welche weiteren Aufwendungen haben Sie für Ihren Wohnraum?	
	<input type="checkbox"/> Grundsteuer	Betrag in EUR/Monat
	▶	▶
	<input type="checkbox"/> Verwaltungskosten an Dritte (zum Beispiel an WEG)	Betrag in EUR/Monat
	▶	▶
	<input type="checkbox"/> Erbbauzinsen	Betrag in EUR/Monat
	▶	▶
<input type="checkbox"/> Laufende Bürgschaftskosten	Betrag in EUR/Monat	
▶	▶	
<input type="checkbox"/> Nutzungsentgelt (insbesondere vor Eigentumsübergang an Verkäufer/Verkäuferin zu entrichten)	Betrag in EUR/Monat	
▶	▶	
<input type="checkbox"/> Kosten der eigenständig gewerblichen Lieferung von Wärme und Warmwasser ohne Betriebskosten (nur bei Eigentumswohnungen)	Betrag in EUR/Monat	
▶	▶	
<input type="checkbox"/> Folgende Renten und sonstige wiederkehrende Leistungen:		
Rentenart/Leistungsart		Betrag in EUR/Monat
▶		▶
29	Bekommen Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Zuschüsse (zum Beispiel Baukindergeld, Aufwendungsbeihilfen, Zins- oder Annuitätzuschüsse) oder andere Leistungen Dritter (zum Beispiel von dem Arbeitgeber/der Arbeitgeberin oder Privatpersonen) zur Aufbringung der Belastung oder haben Sie diese beantragt?	
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Wenn ja, von wem und in welcher Höhe?		
Von/Beantragt bei		Betrag in EUR/Monat
▶		▶
 Nachweis(e): Bitte reichen Sie Nachweise zu den Zuschüssen bzw. den anderen Leistungen zur Aufbringung der Belastung ein.		
30	Verfügt Ihr Wohnraum über (Tief-)Garagen/Stellplätze/Carports?	
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus.		
Angaben zu (Tief-)Garagen		Angaben zu Stellplätzen/Carports
Anzahl		Anzahl
▶		▶
Aus einem der vorher genannten Fremdmittel finanziert?		Aus einem der vorher genannten Fremdmittel finanziert?
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
An andere vermietet?		An andere vermietet?
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Wenn ja, wie viele und wie hoch sind die Einnahmen?		Wenn ja, wie viele und wie hoch sind die Einnahmen?
Anzahl	Betrag in EUR/Monat	Anzahl
▶	▶	▶
▶		▶
31	Wird sich Ihre Belastung für den Wohnraum (Fragen 25 bis 30) in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen?	
	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, verringern <input type="checkbox"/> Ja, erhöhen	
Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus.		
Angaben für 1. Belastung		
Art der Belastung		Zeitpunkt der Veränderung
▶		▶
Grund der Veränderung		zukünftiger Betrag in EUR/Monat
▶		▶
Angaben für 2. Belastung		
Art der Belastung		Zeitpunkt der Veränderung
▶		▶
Grund der Veränderung		zukünftiger Betrag in EUR/Monat
▶		▶



Nachweis(e): Nachweis(e): Bitte reichen Sie alle Nachweise zur veränderten Belastung ein.

Zusätzliche Angaben zur sonstigen Nutzung des Wohnraums

32 Von der gesamten Wohnfläche werden

<input type="checkbox"/> ausschließlich beruflich oder gewerblich genutzt	Fläche (in Quadratmeter) ▶
<input type="checkbox"/> anderen Personen entgeltlich oder unentgeltlich überlassen	Fläche (in Quadratmeter) ▶
<input type="checkbox"/> von anderen Personen entgeltlich oder unentgeltlich mitbewohnt	Fläche (in Quadratmeter) ▶



Nachweis(e): Bitte reichen Sie den entsprechenden (Miet-)Vertrag ein.

33 Wie hoch ist das Entgelt, das Sie für die Untervermietung oder das Mitbewohnen erhalten?

Betrag in EUR/Monat ▶	
In dem Entgelt sind enthalten:	
<input type="checkbox"/> Kosten für Heizung und Warmwasser	Betrag in EUR/Monat ▶
<input type="checkbox"/> Kosten der Haushaltsenergie (Strom-/Gasverbrauch für Haushaltsgeräte/Beleuchtung)	Betrag in EUR/Monat ▶
<input type="checkbox"/> (Tief-)Garage/Stellplatz/Carport	Betrag in EUR/Monat ▶

Fragen zur Zahlung Ihres Wohngeldes

34 An wen soll das Wohngeld überwiesen werden?

<input type="checkbox"/> An mich	
<input type="checkbox"/> An ein anderes Haushaltsmitglied	
Name/Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Bankverbindung	
IBAN	(Zusatzfelder für ausländische IBAN)
▶ <input type="text"/>	<input type="text"/>
Name der Bank ▶	

Wichtige Hinweise

- Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass alle Angaben in diesem Antrag, insbesondere zu den Einnahmen der Haushaltsmitglieder, richtig und vollständig sind.
Sie müssen der Wohngeldbehörde alle Änderungen zum Antrag mitteilen, die Ihnen nach Antragstellung bekannt werden (zum Beispiel wenn Sie umziehen, Haushaltsmitglieder ausziehen oder sich deren oder Ihre Einnahmen ändern).
- Ihre Angaben werden mit anderen Behörden abgeglichen (zum Beispiel ob es noch Einkünfte aus einem Minijob gibt, ob ein Haushaltsmitglied Bürgergeld erhält, ob Sie und Ihre Haushaltsmitglieder in der Wohnung gemeldet sind).
- Wenn Ihre Angaben falsch sind, Angaben verschwiegen wurden oder Änderungen nicht mitgeteilt werden, können Sie damit eine Ordnungswidrigkeit (Geldbuße bis zu 2.000 EUR) oder sogar eine Straftat (zum Beispiel Betrug) begehen.
- Ihre Daten werden automatisiert verarbeitet und auch anonymisiert für die Wohngeldstatistik verwendet.
- Kontoauszüge können hinsichtlich höchstpersönlicher Zwecke der Überweisung geschwärzt werden (zum Beispiel Zahlungen an politische Parteien, Gewerkschaften und Religionsgemeinschaften), aber nicht hinsichtlich des Betrags.
- Bitte lesen Sie die Hinweise zum Datenschutz durch.

35 Ich bin damit einverstanden, dass meine eingereichten Kontoauszüge zu den Akten genommen werden.

Hiermit bestätige ich, dass ich die oben ausgeführten "Wichtigen Hinweise" und die Hinweise zum Datenschutz zur Kenntnis genommen habe.

Datum ▶	
Unterschrift Antragsteller/Antragstellerin ▶	Wenn zutreffend: Bevollmächtigter/Bevollmächtigte bzw. gesetzlicher Vertreter/gesetzliche Vertreterin ▶



Nachweis(e): Wird der Antrag von einem Betreuer/einer Betreuerin oder einem Bevollmächtigten/einer Bevollmächtigten unterschrieben, reichen Sie bitte eine Betreuungsurkunde oder eine Vollmacht ein.

Anlage zum Antrag auf Wohngeld-Lastenzuschuss vom zur Ermittlung der Belastung aus dem Kapitaldienst und der Bewirtschaftung

Antragsteilende Person

Familienname/Geburtsname

Vorname(n)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

1. Angaben zur Ermittlung der Belastung aus Kapitaldienst und Bewirtschaftung

Für das Gebäude/die Wohnung ist folgende jährliche Belastung aus Fremdmitteln (z.B. Darlehen, gestundete Restkaufgelder und gestundete Lasten des Grundstücks, ob sie dinglich gesichert sind oder nicht) aufzubringen:

Darlehenszweck	Gläubiger/in	Ursprünglicher Betrag	Restbetrag	Zinsen	Tilgung	lfd. Nebenleistungen
		€	€	€	€	€
		€	€	€	€	€
		€	€	€	€	€
		€	€	€	€	€
		€	€	€	€	€
		€	€	€	€	€
		€	€	€	€	€
		€	€	€	€	€

2. Zahlen Sie Lebensversicherungsbeiträge, deren angesparter Beitrag für die Rückzahlung von Fremdmitteln zweckgebunden ist?

Für welches Fremdmittel?

Wie hoch ist die jährliche Prämie? (in Euro)

3. Leisten Sie Bausparbeiträge, deren angesparter Beitrag für die Rückzahlung von Fremdmitteln zweckgebunden ist?

Für welches Fremdmittel?

In welcher Höhe jährlich? (in Euro)

4. Ist ein Fremdmittel zur Ersetzung oder Ablösung eines anderen Fremdmittels aufgenommen worden?

Eine Ersetzung liegt nicht vor, wenn an die Stelle eines Zwischenfinanzierungsmittels ein Dauerfinanzierungsmittel getreten ist.

Eine Ablösung liegt vor, wenn ein öffentliches Baudarlehen vorzeitig vollständig zurückgezahlt worden ist.

Restbeitrag/Ablösungsbeitrag des ersetzten/abgelösten Fremdmittels im Zeitpunkt der Ersetzung/Ablösung

Betrag in Euro

Betrag in Euro

Jahresleistung für Zinsen, laufende Nebenleistungen und Tilgung im Zeitpunkt der Ersetzung/Ablösung

5. Für das Gebäude/die Wohnung habe ich folgende weitere jährliche Aufwendungen:

Betrag in Euro

Laufende Bürgschaftskosten

Erbbauzinsen

Renten und sonstige wiederkehrende Leistungen in folgender Art (und Jahresbeitrag):

Grundsteuer

Verwaltungskosten an andere

Wärmelieferungskosten (z.B. Fernheizung) insgesamt

daran beträgt der Grundpreis (Kapitalkosten, Abschreibung, Verwaltungs- und Instandsetzungskosten) einschließlich der Mehrwertsteuer

Nutzungsentgelt

Ein Nutzungsentgelt kommt insbesondere bei Kaufeigenheimen, Trägerkleinsiedlungen, Eigentumswohnungen und Wohnungen in der Rechtsform des eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts in Betracht. Aus dem Nutzungsentgelt bestreitet der Verkäufer bis zur Übertragung des Eigentums oder der Verwalter die Ausgaben für den Kapitalzins und die Bewirtschaftung. Soweit Belastungen aus dem Kapitaldienst oder aus der Bewirtschaftung an anderer Stelle angegeben sind, ist hier nur die weitere Belastung aus der Bewirtschaftung einzutragen.

6. Seit wann bringen Sie die Belastung für das Gebäude/die Wohnung auf?

Tag, Monat, Jahr

7. Bekommen Sie oder eine zum Haushalt rechnende Person Zuschüsse zur Aufbringung der Belastung, insbesondere Aufwendungsdarlehen, Zins- oder Annuitätzuschüsse, Eigenheimzulage oder andere Leistungen Dritter, z.B. vom Arbeitgeber/Arbeitgeberin?

nein ja

oder wurde ein entsprechender Antrag gestellt?

nein ja

Von wem, ab wann und in welcher Höhe monatlich:

Name, Vorname

Datum

Anschrift

Betrag in Euro

8. Angaben zu Garagen/Nebengebäuden/Anlagen/bauliche Einrichtungen

Anzahl der Garagen/Carports

Gehören zu dem Gebäude/der Wohnung Garagen/Carports/Stellplätze?

Wie viele der Garagen/Carports/Stellplätze sind mit den geltend gemachten Fremdmitteln finanziert?

Anzahl der anderen zum Gebrauch überlassenen Garagen/Carports/Stellplätze

monatlicher Betrag in Euro

Monatliches Entgelt für Garagen/Carports/Stellplätze

9. Haben Sie weitere Teile des Grundstücks oder dazugehörige Nebengebäude, Anlagen oder bauliche Einrichtungen anderen zum Gebrauch überlassen?

Welche? (Bezeichnung)

Monatliches Entgelt für die Gebrauchsüberlassung (monatlicher Betrag in Euro)

Bitte fügen Sie folgende Unterlagen bei:

- Nachweis über die Belastung aus dem Kapitaldienst
(Fremdmittelbescheinigung, letzter Zahlungsbeleg, ggf. Zins- und Tilgungsplan)
- Nachweis über die Höhe des Kaufpreises bzw. der Baukosten (auch bei Modernisierungen)
- Nachweis über die Höhe der Grundsteuer und der Verwaltungskosten an andere
- Nachweis über Erträge aus Überlassung von Räumen und Flächen an andere
- Wohnflächenberechnung nach DIN 277 (Baugesuch)
- Bescheid über die Eigenheimzulage
- ggf. Nachweise über die Verwendung nachträglich aufgenommener Fremdmittel
(nach Fertigstellung des Gebäudes, z.B. bei Umbau, Modernisierung u.ä.)

Ort, Datum

Unterschrift



Zusätzliche Erklärung zum Antrag auf Wohngeld

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Name _____ Vorname _____ Wohngeld-Nr. _____

1. Zusätzliche Einnahmen des Antragstellenden bzw. aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder:

- | | | | |
|--|------------------------------|---------|-------------------------------|
| - aus Kapitalerträgen | <input type="checkbox"/> ja* | _____ € | <input type="checkbox"/> nein |
| - Dividenden u.a. | <input type="checkbox"/> ja* | _____ € | <input type="checkbox"/> nein |
| - Zinsen aus Sparvermögen | <input type="checkbox"/> ja* | _____ € | <input type="checkbox"/> nein |
| - Zinsen aus Prämien Sparverträgen/ VL Verträgen | <input type="checkbox"/> ja* | _____ € | <input type="checkbox"/> nein |
| - Zinsen aus Bausparverträgen | <input type="checkbox"/> ja* | _____ € | <input type="checkbox"/> nein |
| - andere Zinsen | <input type="checkbox"/> ja* | _____ € | <input type="checkbox"/> nein |
| - aus Lebens- und Rentenversicherungen | <input type="checkbox"/> ja* | _____ € | <input type="checkbox"/> nein |
| - aus Handel (z.B.: E-Bay, etc.) | <input type="checkbox"/> ja* | _____ € | <input type="checkbox"/> nein |
| - aus einer Nebenbeschäftigung | <input type="checkbox"/> ja* | _____ € | <input type="checkbox"/> nein |
| - sonstige Einnahmen | <input type="checkbox"/> ja* | _____ € | <input type="checkbox"/> nein |
| - Nachweis vorhandenen Vermögens aus Grundbesitz wie Eigentum, unbebaute Grundstücke im In- und Ausland, Barvermögen | <input type="checkbox"/> ja* | _____ € | <input type="checkbox"/> nein |

*Alle angegebenen Einnahmen sind durch Belege nachzuweisen!

2. Besteht aufgrund eines Anteils bzw. Übergabevertrages ein lebenslangliches unentgeltliches Wohnrecht? ja nein

3. Haben außer den im Antrag aufgeführten Personen weitere Personen ihren Lebensmittelpunkt in der Wohnung des Antragstellenden?

- keine weiteren Personen
 folgende Person(en): _____

4. Haben Sie oder ein Familienmitglied eine private Kranken-, Renten- oder Lebensversicherung oder eine Riesterrente?

- nein
 ja**, folgende Person(en): _____

**Legen Sie bitte die letzte Beitragsmitteilung der Krankenkasse sowie Zahlungsbelege der letzten drei Monate vor Antragstellung bei.

5. Wurde für Sie oder eine zum Haushalt rechnende Person eine Verpflichtungserklärung gem. § 68 Aufenthaltsgesetz (AufentG) abgegeben? ja nein

Ich versichere, dass alle Angaben richtig und vollständig sind.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellenden

Anlage zum Wohngeldantrag für Haushalte mit mehr als 4 Personen



In der nachfolgenden Tabelle sind von Ihnen **a l l e** weiteren Personen (auch Kinder) aufzuführen, mit denen Sie gemeinsam in der Wohnung wohnen. Lesen Sie bitte auch den Hinweis zu den Haushaltsmitgliedern im Antragsvordruck.

Die Einnahmen sind nur für die Personen anzugeben, die keine der im Antragsvordruck genannten Transferleistungen erhalten oder beantragt haben. **Tragen Sie bitte alle Einnahmen** (auch aus geringfügiger Beschäftigung) einzeln mit ihrem **Bruttobetrag ein** (entsprechende Nachweise sind beizufügen). Lesen Sie bitte auch die Hinweise zu den Einnahmen im Antragsvordruck.

Zu 6 Angaben für das 5. Haushaltsmitglied			
Familiennamen ▶		Vorname(n) ▶	
Geburtsname ▶		Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland) ▶	
Geburtsdatum ▶		Staatsangehörigkeit(en) ▶	
Geschlecht männlich weiblich divers keine Angabe			
Familienstand (Beispiele siehe Frage 1) ▶			
Verhältnis zu Ihnen (z.B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind) ▶		Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1) ▶	
Zu 12 Einnahmen des 5. Haushaltsmitgliedes			
1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen ▶		Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
2. Art der Einnahme ▶		Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
3. Art der Einnahme ▶		Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
4. Art der Einnahme ▶		Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
Werden davon folgende Abgaben gezahlt?			
Steuern		Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung	Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung
Zu 6 Angaben für das 6. Haushaltsmitglied			
Familiennamen ▶		Vorname(n) ▶	
Geburtsname ▶		Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland) ▶	
Geburtsdatum ▶		Staatsangehörigkeit(en) ▶	
Geschlecht männlich weiblich divers keine Angabe			
Familienstand (Beispiele siehe Frage 1) ▶			
Verhältnis zu Ihnen (z.B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind) ▶		Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1) ▶	
Zu 12 Einnahmen des 6. Haushaltsmitgliedes			
1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen ▶		Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
2. Art der Einnahme ▶		Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
3. Art der Einnahme ▶		Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
4. Art der Einnahme ▶		Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
Werden davon folgende Abgaben gezahlt?			
Steuern		Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung	Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung

Zu 6	Angaben für das 7. Haushaltsmitglied		
	Familienname ▶	Vorname(n) ▶	
	Geburtsname ▶	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland) ▶	
	Geburtsdatum ▶	Staatsangehörigkeit(en) ▶	
	Geschlecht männlich weiblich divers keine Angabe		
	Familienstand (Beispiele siehe Frage 1) ▶		
Verhältnis zu Ihnen (z.B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind) ▶		Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1) ▶	

Zu 12	Einnahmen des 7. Haushaltsmitgliedes		
	1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
	2. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
	3. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
	4. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
Werden davon folgende Abgaben gezahlt?			
Steuern Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung			

Zu 6	Angaben für das 8. Haushaltsmitglied		
	Familienname ▶	Vorname(n) ▶	
	Geburtsname ▶	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland) ▶	
	Geburtsdatum ▶	Staatsangehörigkeit(en) ▶	
	Geschlecht männlich weiblich divers keine Angabe		
	Familienstand (Beispiele siehe Frage 1) ▶		
Verhältnis zu Ihnen (z.B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind) ▶		Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1) ▶	

Zu 12	Einnahmen des 8. Haushaltsmitgliedes		
	1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
	2. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
	3. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
	4. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
Werden davon folgende Abgaben gezahlt?			
Steuern Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung			

Zu 6	Angaben für das 9. Haushaltsmitglied		
	Familienname ▶	Vorname(n) ▶	
	Geburtsname ▶	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland) ▶	
Geburtsdatum ▶		Staatsangehörigkeit(en) ▶	

	Geschlecht		
	männlich	weiblich	divers
	keine Angabe		
	Familienstand (Beispiele siehe Frage 1)		
	▶		
	Verhältnis zu Ihnen (z.B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind)	Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1)	
	▶	▶	
Zu 12	Einnahmen des 9. Haushaltmitgliedes		
	1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen	Brutto in EUR	Turnus
	▶	▶	▶
	2. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	▶	▶	▶
	3. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	▶	▶	▶
	4. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	▶	▶	▶
	Werden davon folgende Abgaben gezahlt?		
	Steuern	Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung	Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung
Zu 6	Angaben für das 10. Haushaltmitglied		
	Familienname	Vorname(n)	
	▶	▶	
	Geburtsname	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland)	
	▶	▶	
	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit(en)	
	▶	▶	
	Geschlecht		
	männlich	weiblich	divers
	keine Angabe		
	Familienstand (Beispiele siehe Frage 1)		
	▶		
	Verhältnis zu Ihnen (z.B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind)	Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1)	
	▶	▶	
Zu 12	Einnahmen des 10. Haushaltmitgliedes		
	1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen	Brutto in EUR	Turnus
	▶	▶	▶
	2. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	▶	▶	▶
	3. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	▶	▶	▶
	4. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus
	▶	▶	▶
	Werden davon folgende Abgaben gezahlt?		
	Steuern	Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung	Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung
Zu 6	Angaben für das 11. Haushaltmitglied		
	Familienname	Vorname(n)	
	▶	▶	
	Geburtsname	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland)	
	▶	▶	
	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit(en)	
	▶	▶	
	Geschlecht		
	männlich	weiblich	divers
	keine Angabe		
	Familienstand (Beispiele siehe Frage 1)		
	▶		
	Verhältnis zu Ihnen (z.B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind)	Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1)	
	▶	▶	

Zu 12 Einnahmen des 11. Haushaltsmitgliedes		
1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
2. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
3. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
4. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
Werden davon folgende Abgaben gezahlt?		
Steuern	Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung	Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung

Zu 6 Angaben für das 12. Haushaltsmitglied	
Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Geburtsname ▶	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland) ▶
Geburtsdatum ▶	Staatsangehörigkeit(en) ▶
Geschlecht männlich weiblich divers keine Angabe	
Familienstand (Beispiele siehe Frage 1) ▶	
Verhältnis zu Ihnen (z.B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind) ▶	Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1) ▶

Zu 12 Einnahmen des 12. Haushaltsmitgliedes		
1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
2. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
3. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
4. Art der Einnahme ▶	Brutto in EUR ▶	Turnus ▶
Werden davon folgende Abgaben gezahlt?		
Steuern	Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung	Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung



Anlage Hinweise zum Datenschutz

Ab dem 25. Mai 2018 gilt mit der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ein neuer Rechtsrahmen für den Datenschutz in Deutschland und in der Europäischen Union. Sowohl die neue DSGVO als auch insbesondere das Zehnte Buch Sozialgesetzbuch (SGB X), die Abgabenordnung (AO), das Wohngeldgesetz (WoGG) und die Wohngeldverordnung (WoGV) enthalten Vorschriften zur Datenverarbeitung und zu Rechten von betroffenen Bürgerinnen und Bürgern. Daher werden Sie auf Folgendes hingewiesen: Soweit es für die Durchführung des Wohngeldgesetzes bzw. zur Ermittlung der für das Wohngeld maßgeblichen Verhältnisse im Einzelfall erforderlich ist, werden Ihre Daten manuell bzw. automatisiert verarbeitet (d. h. insbesondere: erhoben, erfasst, geordnet, gespeichert und übermittelt; vgl. Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe c und e und Artikel 4 Nr. 2 DS-GVO, §§ 67a ff. SGB X, § 23 WoGG). Ihre zuständige Wohngeldbehörde ist hierbei „Verantwortliche“ im Sinne des Artikels 4 Nr. 7 DS-GVO. Alle Kontaktdaten finden Sie unter Punkt 8.

1. Datenerhebung bei den Haushaltsmitgliedern

Ihre Angaben im Wohngeldantrag sind mit entsprechenden Nachweisen zu belegen. Werden Kontoauszüge vorgelegt, dürfen Verwendungszweck bzw. Empfänger einer Überweisung - nicht aber deren Höhe - geschwärzt werden, wenn es sich um besondere Arten von personenbezogenen Daten im Sinne des Artikel 9 DSGVO handelt (Angaben über die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheit, Sexualleben oder der sexuellen Orientierung).

2. Datenerhebung bei anderen Stellen

Sofern die Haushaltsmitglieder nicht oder nicht vollständig an der Aufklärung des Sachverhalts mitwirken, kann die Wohngeldbehörde auch Auskünfte einholen bzw. Daten erheben

- bei anderen Stellen im Zusammenhang zwischen diesen und den Haushaltsmitgliedern bestehenden Rechtsverhältnissen (z. B. Vermieter/Mietverhältnis, Arbeitseinkommen, Banken und Kreditinstitute) und bei anderen Personen im Hinblick auf möglicherweise gegen diese Personen bestehende Rechtsansprüche bzw. deren Voraussetzungen (z. B. unterhaltsverpflichtete Eltern oder [frühere/getrenntlebende] Ehepartner) nach § 23 WoGG,
- bei anderen Sozialleistungsträgern (z. B. Agentur für Arbeit, Jobcenter, Familienkasse, Unterhaltsvorschussstelle, Ämter für Ausbildungsförderung) nach §§ 3, 69 Abs. 1 Nr. 1 SGB X, inwieweit z. B. andere Sozialleistungen beantragt, bewilligt oder eingestellt wurden oder inwieweit Aussicht auf Bewilligung dieser Leistungen besteht und
- beim Finanzamt zu Einkommens- und Vermögensverhältnissen nach § 21 Abs. 4 SGB X und – insbesondere bei selbständig tätigen Haushaltsmitgliedern – zur Einkommensteuererklärung oder zum bereits ergangenen Einkommensteuerbescheid nach § 31a Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b Doppelbuchstabe bb bzw. Nr. 2 AO.
- Die Kosten für Auskunftersuchen bei Banken und Kreditinstituten hat die/der Mitwirkungspflichtige der Wohngeldbehörde zu erstatten (vgl. § 23 Abs. 4 Satz 4 WoGG).

3. Manueller bzw. automatisierter Datenabgleich

Zur Vermeidung und Aufdeckung der rechtswidrigen Inanspruchnahme von Wohngeld wird ein regelmäßiger Datenabgleich für alle Haushaltsmitglieder, auch in automatisierter Form, insbesondere mit der Datenstelle der Rentenversicherung durchgeführt (§ 33 Abs. 2 und 5 WoGG in Verbindung mit §§ 16 bis 21 WoGV). Es darf z. B. abgeglichen werden, ob während des Wohngeldbezugs Arbeitslosengeld II gezahlt wird, ob eine versicherungspflichtige oder geringfügige Beschäftigung besteht oder in welcher Höhe Kapitalerträge zufließen, für die ein Freistellungsauftrag erteilt worden ist. Ebenso ist ein Abgleich mit der Meldebehörde zu Meldeanschriften, Wohnungsstatus und Zeitpunkt von Ummeldungen möglich.

Zudem besteht die Möglichkeit eines Kontenabrufs beim Bundeszentralamt für Steuern nach § 93 Abs. 8 Satz 1 Nr. 1 Buchstabe e AO.

Verdachtsfälle auf Betrug werden grundsätzlich bei der Staatsanwaltschaft angezeigt.

4. Datenverarbeitung im Rahmen der Wohngeldstatistik

Die für die Bearbeitung des Antrages erhobenen Daten werden in anonymisierter Form (d. h. ohne Namen und Anschrift) für die Wohngeldstatistik verwendet. Die Daten dürfen hierfür an den Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes Nordrhein-Westfalen, an das Statistische Bundesamt sowie an das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und an das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung übermittelt werden (§§ 34 bis 36 WoGG).

5. Durchführung von gerichtlichen Verfahren einschließlich Strafverfahren

Zur Durchführung von gerichtlichen Verfahren einschließlich Strafverfahren werden personenbezogene Daten unter den Voraussetzungen der §§ 68, 69 SGB X an die Polizeibehörden, Staatsanwaltschaften und Gerichte übermittelt.

6. Löschung Ihrer personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten werden von der Wohngeldbehörde gelöscht, wenn sie für die Durchführung des Wohngeldgesetzes nicht mehr benötigt werden (vgl. § 33 Abs. 3 Satz 3, Abs. 4 Satz 2 und Abs. 5 Satz 6 und 7, § 35 Abs. 2 Satz 2 WoGG, § 19 Abs. 4 und § 20 WoGV) und rechtliche Aufbewahrungsfristen abgelaufen sind (vgl. Teil A Nr. 24.01 Wohngeld-Verwaltungsvorschrift: Aufbewahrung längstens zehn Jahre, um z. B. Entscheidungen über rückwirkende Änderungen bzw. bei Rechtswidrigkeit zu ermöglichen, § 27 Abs. 4 Satz 3 und § 33 Abs. 2 Satz 2 WoGG, § 45 Abs. 3 Satz 4 SGB X). Innerhalb der vorstehend genannten Fristen besteht kein Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO.

7. Recht auf Auskunft, auf Berichtigung, auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, auf Datenübertragbarkeit und Widerspruch; Widerruf einer Einwilligung; Beschwerde

Wenn Sie eine Auskunft zu den zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Wohngeldbehörde. Sie können auch die Datenschutzbeauftragte/den Datenschutzbeauftragten zu Rate ziehen. Auf Wunsch wird Ihnen ein Auszug zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zur Verfügung gestellt.

Wenn Sie feststellen, dass zu Ihrer Person gespeicherte Daten fehlerhaft oder unvollständig sind, können Sie jederzeit die unverzügliche Berichtigung oder Vervollständigung dieser Daten verlangen.

Unter den Voraussetzungen des Art. 18 DS-GVO in Verbindung mit § 84 Abs. 3 SGB X können Sie eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen. Dies kommt z. B. dann in Betracht, wenn die Wohngeldbehörde die Daten nicht mehr länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen und eine Löschung der Daten Ihre schutzwürdigen Interessen beeinträchtigen würde.

Im Zusammenhang mit der Wohngeldbearbeitung besteht kein Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DS-GVO, da die Datenverarbeitung im Wohngeld im öffentlichen Interesse liegt (vgl. Art. 21 Abs. 3 DS-GVO). Es besteht auch kein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten nach Artikel 21 Abs. 1 DS-GVO, da wohngeldrechtliche Vorschriften die Verarbeitung von personenbezogenen Daten vorsehen (vgl. § 84 Abs. 5 SGB X).

Sollten Ihre personenbezogenen Daten aufgrund Ihrer ausdrücklichen Einwilligung verarbeitet (d. h. insbesondere erhoben) worden sein, können Sie diese Einwilligung jederzeit nach Art. 7 Abs. 3 DS-GVO widerrufen. Dadurch wird jedoch nicht die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer Daten bis zu Ihrem Widerruf berührt.

Sollten Sie mit den Auskünften Ihrer Wohngeldbehörde bzw. mit der von ihrer vorgenommenen Verarbeitung personenbezogener Daten nicht einverstanden sein, können Sie sich mit einer Beschwerde an die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationssicherheit Nordrhein-Westfalen als Aufsichtsbehörde wenden.

8. Kontaktdaten

- Verantwortliche:
Stadt Bergisch Gladbach Der Bürgermeister, Fachbereich Finanzen – Wohngeld, Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach, wohnungswesen@stadt-gl.de
- Behördlicher Datenschutzbeauftragte/r:
Behördlicher Datenschutzbeauftragter der Stadt Bergisch Gladbach, Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach, datenschutz@stadt-gl.de
- Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationssicherheit Nordrhein-Westfalen:
Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf, poststelle@ldi.nrw.de